Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.12.2010
Sitzungsbeginn:	18:05 Uhr
Sitzungsende:	19:32 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

Anwesend sind:

Frau Busch, Johanna	B90/Die Grünen
Herr Flohrschütz, Rainer	B 90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Fülberth-Sperling, Georg	Marburger Linke
Herr Jannasch, Manfred	CDU
Herr Meyer, Uwe	SPD
Herr Dr. Musket, Ralf	SPD
Herr von Ploetz, Jan	CDU
Frau Schwebel, Gerlinde	FDP
Frau Sell, Sonja	SPD
Herr Muth, Stephan für Herrn Vaupel, Dirk	CDU
Frau Wölk, Marianne	SPD (bis TOP 8)

Sonstige Stadtverordnete:	Herr Dr. Uchtmann, Herrmann (MBL)
Für den Magistrat:	Bürgermeister Dr. Franz Kahle
Für die Verwaltung:	Herr Rausch (6), Herr Kulle (61)
Für die Agenda-AGs:	Frau de la Motte
Zuhörer:	3 Bürger
Presse:	Oberhessische Presse

Der Vorsitzende, Herr Meyer, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Einwendungen erhoben.
Es ergehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2010

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Frau de la Motte hat nichts zu berichten. Die nächste Sitzung ist in Vorbereitung.

TOP 3 Änderung der Radverkehrsplanung Marburg 2. Fortschreibung
Vorlage: VO/1251/2010

Die Vorlage wird analog zur Verfahrensweise im Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr am 7. Dezember 2010 auch hier durch den Magistrat zurückgezogen. Zunächst sollen nochmals die Fahrradverbände und der Radverkehrsbeirat in die Erörterungen einbezogen werden. Herr Bürgermeister Dr. Kahle sagt zu, dass die Thematik der Verkehrsführung des Schwerlastverkehrs der dortigen Betriebe, wie z. B. die Molkerei, in der neuen Vorlage ebenfalls noch behandelt werden soll.

TOP 4 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg (Frauenberg-/Cappeler Straße)
Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9/3 für das Gebiet „Frauenbergstraße - Cappeler Straße“ in Marburg
Vorlage: VO/1662/2010

Herr Bürgermeister Dr. Kahle stellt die Vorlage kurz vor.
Frau Schwebel fragt, ob der neu errichtete Solarspeicher der Firma 3U in der Frauenbergstraße ebenfalls in den Geltungsbereich dieser Vorlage fällt. Dies ist nicht der Fall. Da jedoch offenbar gesteigertes Interesse an der durch das Bauvorhaben hervorgerufenen städtebaulichen Situation besteht, schlägt Herr Bürgermeister Dr. Kahle vor, dass für die Januar-Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften ein Tagesordnungspunkt aufgenommen wird, zu welchem ein Vertreter der Firma 3U eingeladen werden soll. Dieser kann das Vorhaben konkret vorstellen.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den im beiliegenden Übersichtsplan gekennzeichneten Bereich wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9/3 „Frauenbergstraße - Cappeler Straße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch beschlossen. Der Bebauungsplan wird als einfacher Bebauungsplan (§ 30 Abs. 3 BauGB) aufgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 5 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr. Umbau Hauptbahnhof
Vorlage: VO/1668/2010

Die Vorlage wird durch die Antrag stellenden Fraktionen vorgestellt und im Anschluss daran innerhalb des Ausschusses diskutiert. Auf Anregung von Frau de la Motte erklären sich die Antrag stellenden Fraktionen bereit, den Radverkehrsbeirat in den Kreis der erneut zu informierenden Beiräte innerhalb des Antragstextes aufzunehmen.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert sich bei der DB Netz Agentur dafür einzusetzen, dass

- *die Umbaupläne des Hauptbahnhofes Marburg und die geplante Bauabwicklung im Senioren-, im Behindertenbeirat (bzw. dem "Runden Tisch Barrierefreies Bauen") und im Radverkehrsbeirat der Stadt Marburg erneut vorgestellt und diese zu den Planungen gehört werden.*
- *für die Dauer der Umbauphase eine Kontaktperson im Bahnhof erreichbar ist, die über den Umbau informiert und sich um Lösungen für auftretende Probleme kümmert.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme des ergänzten Antrages

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 6 Antrag der MBL-Fraktion betr. Solarsatzung
Vorlage: VO/1672/2010

Der durch die CDU-Fraktion vorgebrachte Ergänzungsantrag wurde den Ausschussmitgliedern am 8. Dezember 2010 durch die Geschäftsstelle per Mail zugesandt und ist den Ausschussmitgliedern bekannt.
In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr am 7. Dezember 2010 stand der Antrag der MBL-Fraktion ebenfalls auf der Tagesordnung. Hier wurde durch die Antrag stellende Fraktion der zweite Satz des Antrages gestrichen. Es soll heute analog verfahren werden.

Zunächst wird über den von der CDU-Fraktion eingebrachten Ergänzungsantrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis über den Ergänzungsantrag:

Ja	**CDU (3), FDP (1)**
Nein	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), Marburger Linke (1)**

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion ist daher abgelehnt.

Anschließend wird über den von der MBL-Fraktion eingebrachten Ausgangsantrag in der geänderten Fassung abgestimmt.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	**CDU (3), FDP (1)**
Nein	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), Marburger Linke (1)**

Aussprache wird beantragt.

TOP 7 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Sanatorium Sonnenblick
Vorlage: VO/1675/2010

Der Antrag wird durch die Antrag stellende Fraktion begründet. Herr Bürgermeister Dr. Kahle und verschiedene Stadtverordnete nehmen zu dem

Antragsinhalt Stellung.
Durch die Fraktionen SPD und B90/Die Grünen ergeht folgender Änderungsvorschlag des Antragstextes, der anschließend durch die Antrag stellende Fraktion übernommen wird.

Der Magistrat wird beauftragt, eine abschließende Beurteilung des Hessischen Landesamtes für Denkmalpflege zur denkmalschutzrechtlichen Wertigkeit des Altbaus des Sanatoriums Sonnenblick einzuholen
Der Erhalt des bestehenden Gebäudes für studentisches oder Ausbildungswohnen soll angestrebt werden.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, diesen so geänderten Antragstext zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), FDP (1), Marburger Linke (1)**
Nein	**CDU (3)**

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 8 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung am 28.09.2010

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Es ergeben sich keine Nachfragen.

TOP 9 Verschiedenes

- Herr Meyer verweist auf die Einladung zur Eröffnung des neu errichteten Hirsefeldsteges am 17. Dezember 2010. Herr Bürgermeister Dr. Kahle weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass mit dem Rückbau des alten Steges am 9. Dezember 2010 begonnen wurde. Herr Jannasch verweist zu der Einladung auf die für Berufstätige ungünstige Uhrzeit 13.00 Uhr.

- Herr Prof. Dr. Fülberth-Sperling erklärt, er sei von einer Anwohnerin der Habichtstalgasse angesprochen worden, warum am Hauptfriedhof die Wege nicht geräumt werden. Die Anlieger müssten schließlich im Rahmen des Winterdienstes ebenfalls für den ihrem Grundstück zugehörigen Straßenbereich tätig werden. Herr Bürgermeister Dr. Kahle erbittet hierzu eine konkrete Darstellung, welcher Bereich nicht geräumt werde. Dann könne hierzu Stellung genommen werden.

- Frau Schwebel erklärt in diesem Zusammenhang, dass z. B. die Fahrbahn am Schuhmarkt ebenfalls nicht geräumt werde. Herr Bürgermeister Dr. Kahle erklärt hierzu, dass bei den zuletzt herrschenden Schneefällen nicht gewährleistet werden könne, mit dem vorhandenen Personal alle Wege und Straßen zu räumen. Er bittet hierzu um Verständnis, dass nach Prioritäten geräumt werden müsse.

- Herr Prof. Dr. Fülberth-Sperling erinnert an die von ihm in der letzten Sitzung des Ausschusses vorgebrachte Frage nach der Geschäftsordnung und der Satzung des Beirates für Stadtgestaltung. Herr Rausch antwortet hierzu, dass

eine Synopse erstellt wurde und per Post an die Mitglieder des Ältestenrates ergangen ist bzw. kurzfristig ergehen wird.

Marburg, 10. Dez. 2010

Vorsitzender:	**Protokoll:**
gez.	
Uwe Meyer	**Stein**